



Pressemitteilung – 2. Digitale Hospizwoche 2021

In diesem Jahr findet die zweite Digitale Hospizwoche statt. Es ist zeitgleich auch die letzte Berliner Hospizwoche. Mit Blick auf 24 Jahre Hospizwochen erinnern wir uns gerne an viele gelungene Veranstaltungen mit und für die Berlinerinnen und Berliner. Auch in Zukunft werden wir durch Veranstaltungen und Aktionen die Themen Sterben, Tod und Trauer sowie Informationen rund um die hospizliche und palliative Arbeit in Berlin mit der Bevölkerung teilen. Der Hospiz- und PalliativVerband Berlin und auch die Hospizlichen und Palliativen Einrichtungen der Stadt wollen ihre Aktionen in Zukunft jedoch nicht auf eine kurze Zeitspanne bündeln, sondern den Berlinerinnen und Berliner das gesamte Jahr über Impulse zur Hospiz- und Palliativarbeit liefern.

Beginnend mit dem Welthospiztag am 09. Oktober startet unsere Digitale Hospizwoche, in der wir mit Ihnen Stimmen aus der Berliner Hospizbewegung teilen. Sie haben dort auch die Möglichkeit dem traditionellen ökumenischen Gottesdienst im Berliner Dom zu verfolgen.

Die Inhalte der Digitalen Hospizwoche finden Sie auf www.hospizwoche.de

Hier finden Sie auch grundlegende Informationen zu den Bereichen der Hospiz- und Palliativarbeit sowie alle mit der Hospizwoche in Verbindung stehende Presseinformationen.

Weitere Informationen zum Verband

Aus dem vielfältigen bürgerschaftlichen Engagement der Hospizbewegung in Berlin gründete sich 1999 der Hospiz- und PalliativVerband Berlin e.V. als Interessenvertretung. Ihm obliegt die Förderung des Hospizgedankens und die Förderung der hospizlichen und palliativen Versorgung. Dabei ist das ehrenamtliche Engagement wesentliches Kernelement. Der Verband wirbt für die Entwicklung und Verbesserung der Versorgungsstrukturen für schwerstkranke und sterbende Menschen in der Öffentlichkeit, in Politik und Fachgremien.

Der Verband arbeitet überkonfessionell und ist politisch unabhängig. Seine Arbeit orientiert sich an den Leitsätzen des Deutschen Hospiz- und PalliativVerband e.V. Im Mittelpunkt der hospizlichen und palliativen Arbeit steht die umfassende Betreuung und Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen entsprechend ihren körperlichen, geistigen, seelischen, spirituellen und sozialen Bedürfnissen. Die Begleitung schließt Angehörige, Freunde und Trauernde mit ein. Die Würde dieser Menschen und ihr Recht auf Selbstbestimmung sind dafür Maßstab. Das Verständnis von solidarischer hospizlicher Begleitung schließt Tötung auf Verlangen und die Beihilfe zur Selbsttötung aus.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts, Kontakt und Rückfragen

Hospiz- und PalliativVerband Berlin e.V.
Markus Luther
Geschäftsführer
Brabanter Straße 21
10713 Berlin



Tel 030 41202875 | Fax 030 41202876 | E-Mail luther@hospiz-berlin.de
Web www.hospiz-berlin.de, www.hospizwoche.de